



Ulrich von Hutten.

Ich hab's gewagt! so spricht der Hutten,
Der deutsche Ritter, der Schrecken der Kuttin;
Des Franz von Sickingen kühner Freund,
Ulrich von Hutten, der Pfaffenfeind.

Er schreibt, des Alterthums trefflicher Kenner,
Die köstlichen Briefe der Dunkelmänner.
Er tritt für Freiheit und Wissenschaft,
Er tritt für des Evangeliums Kraft;
Gegen Heppigkeit und Faulenzerei,
Und für der frommen Unschuld Schrei.
Wiewohl sein' fromme Mutter weint,
Daß er die Sach hätt g'sangen an,
Von Wahrheit will er nimmer la'n!
Wie sehr man ihn zu schrecken meint,
Kein Gann, kein' Acht ihm bitter scheint. —
Du Ufnau, der Insel im Schweizersee,
Liegt Hutten begraben sammt seinem Weh.





